

Reiseinformationen Italien

Reisedokumente / Einreisebestimmungen:

Einreisebestimmungen für deutsche Staatsangehörige
Italien ist Vertragspartei des Europäischen Übereinkommens über die Regelung des Personenverkehrs zwischen den Mitgliedsstaaten des Europarates vom 13.12.1957.

Reisedokumente

Deutsche können demnach mit einem gültigen oder seit höchstens einem Jahr ungültig gewordenen deutschen Reisepass oder einem gültigen Bundespersonalausweis nach Italien einreisen. Deutsche Kinderausweise werden anerkannt; Kinder unter 16 Jahren können auch einreisen, wenn sie im Pass eines Elternteils eingetragen sind. Auch der für Kinder ausgestellte Personalausweis wird für die Einreise anerkannt. Alleinreisende Personen unter 15 Jahren sollten darüber hinaus auch eine polizeilich beglaubigte Einverständniserklärung der Eltern/Erziehungsberechtigten mitführen.

Nähere Informationen erhalten Sie unter: www.auswaertiges-amt.de

Italienische Botschaft

Hiroshimastaße 1; 10785 Berlin; Tel.: 030 – 25 44 00; Fax: 030 – 25 44 01 20

Botschaft der Schweiz

Otto-von-Bismarck-Allee 4A; 10557 Berlin; Tel.: 030 390 40 00; Fax: 030 391 10 30

Österreichische Botschaft

Stauffenbergstraße 1; 10785 Berlin; Tel.: 030 202 87 0; Fax: 030 229 05 69



Schülersammelliste (List of Travellers „LOT“)

Vom Visumszwang befreit sind Schüler, und zwar unabhängig von ihrer Nationalität, die in einem EU-Land (oder der Schweiz oder Liechtenstein) leben, sofern sie zu einer Schülergruppe aus einem EU-Land (oder der Schweiz oder Liechtenstein) gehören, sich auf einer von der Schule organisierten Reise befinden und im Besitz einer von der Ausländerbehörde ihres EU-Wohnsitzlandes (oder der Schweiz oder Liechtenstein) bestätigten Teilnehmerliste (mit Reisegrund und angehefteten Lichtbildern der Kinder) sind. Diese "List of Travellers" (LOT) muss einen Stempel der Schule enthalten, außerdem muss die Schülergruppe von einem Lehrer begleitet sein. Nähere Informationen erhalten Sie auf Ihrer örtlichen Ausländerbehörde.

Jugendschutz in Italien

Das Jugendschutzgesetz beschreibt Aktivitäten, die Kinder und Jugendliche vornehmlich in ihrer Freizeit betreiben und die potentielle Gefährdungen mit sich bringen. Deshalb setzt auch der Jugendschutz in erster Linie auf die Stärkung der Kompetenz von Kindern und Jugendlichen, kritisch mit Angeboten und möglichen Gefährdungen umzugehen.

Die wichtigsten Regeln zum Jugendschutz für Reisende in Italien sind wie folgt:

Jugendlichen unter 16 Jahren ist der Konsum und Verkauf von Alkoholgetränken verboten. In Italien gilt seit 2003 ein generelles Rauchverbot in allen öffentlichen Räumen und Einrichtungen.

Jugendlichen unter 16 Jahren ist das Rauchen in der Öffentlichkeit verboten.

Bei Verstößen werden Bußgelder verhängt. Der Verkauf und die Abgabe von Tabakwaren an Jugendliche unter 14 Jahren ist verboten. Jugendlichen unter 16 Jahren ist der Aufenthalt in

Nachtlokalen und Nachtclubs verboten. Spielkasinos sind für Personen unter 18 Jahren nicht zugänglich. In öffentlichen Spielsälen mit Videospiele für Jugendliche, ist der Eintritt ab einem Alter von 14 Jahren erlaubt. Auf der Ebene des gesunden Menschenverstandes wird im Allgemeinen vom Mitfahren per Anhalter abgeraten. Verboten sind sexuelle Beziehungen und Kontakte zwischen Erwachsenen und Minderjährigen unter 16 Jahren. Zugelassen sind Beziehungen unter Minderjährigen, sofern der Altersunterschied zwischen den beiden Personen keine 3 Jahre beträgt und vorausgesetzt, dass keiner der beiden unter 13 Jahren alt ist.

Sicherheit

Italien ist nicht gefährlicher als andere Ferienregionen. Zu Taschendiebstählen kommt es besonders dort, wo viele Menschen zusammen sind (z.B. Kaufhäuser, Bahnhöfe oder Promenaden). Taschendiebe schauen vor allem nach Personen, die Gepäckstücke dabei haben. Aber auch am Strand muss man auf seine Sachen achten. Führen Sie nicht mehr Bargeld mit als nötig! Hängen Sie Hand- und Fototaschen nicht lässig über die Schulter, sondern halten Sie diese ordentlich fest und verzichten Sie auf Geldbeutel in der Gesäßtasche. Wertsachen sollten Sie im Hotelsafe aufbewahren. Besser ist jedoch, wenn Sie Wertgegenstände wie Familienschmuck und teure Uhren zu Hause lassen. Wenn Kreditkarte oder Schecks weg sind, sollten Sie diese sofort sperren lassen und dann umgehend die Polizei benachrichtigen. Im Auto/ Bus sollte man nichts offensichtlich liegen lassen, denn in Italien gibt es sehr viele Autoeinbrüche oder Autodiebstähle.

Allgemeine Notrufnummern in Italien

generelle Notfälle: 112 / Polizei: 113 / Feuerwehr: 115 / Rettungsdienst: 118 /
Deutsche Botschaft in Rom: 0039-06 49 213 1 / Deutsches Konsulat in Rimini 0039 0541 41 277 84

Gesundheit & Versicherung

Staatsangehörige der EU sowie aus der Schweiz sollten bei Reisen in diese europäischen Länder die Europäische Krankenversicherungskarte (EHIC) mitnehmen, die als Anspruchsnachweis für eine medizinische Versorgung nach den Regelungen des jeweiligen Landes gilt. Zusätzlich ist es empfehlenswert, vor Reiseantritt eine private Auslandsreisekrankenversicherung für die Dauer des Aufenthalts abzuschließen, die weitere Leistungen wie zum Beispiel einen Ambulanz-Rettungsflug abdeckt. (In der EHIC ist kein Rücktransport nach einer schweren Erkrankung oder einem Unfall im Ausland enthalten. Die gesetzlichen Krankenkassen dürfen diese Leistung nicht anbieten. Einen Rücktransport bezahlen nur private Reiseversicherungen.) Im Rahmen des Nationalen Gesundheitsdienstes (National Health Service/NHS) ist die ärztliche Erstversorgung kostenlos. Man zahlt jedoch zahnärztliche Behandlung, verschriebene Medikamente und Brillen selbst. Behandlungskosten sind im Allgemeinen sehr hoch. Bei Reisebuchung können Sie über HEROLÉ-Reisen eine Reiserücktrittskostenversicherung bzw. ein Versicherungs-Paket abschließen. Bei Flugreisen empfehlen wir mindestens den Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung für alle Teilnehmer, da im Falle des Rücktritts bis zu 100% des Flugpreises gezahlt werden müssen. Gern beraten wir Sie auf Anfrage ausführlich!

Klima/Reisezeit

Die große Nord-Süd-Ausdehnung über fast zehn Breitengrade und die starken Höhendifferenzen bringen Italien sehr unterschiedliche Klimaverhältnisse. In der Poebene und dem nördlichen Apennin vollzieht sich der Übergang vom gemäßigten Klima Mitteleuropas zum subtropischen Klima des Mittelmeerraumes. Die jährliche Durchschnittstemperatur beträgt 11 Grad. In den warmen Sommern sind Werte von mehr als 30°C völlig normal. Hinzu kommt eine hohe Luftfeuchtigkeit. Ihnen stehen kühle Winter gegenüber, die mit denen in Deutschland vergleichbar sind. Frost und Schnee sind durchaus möglich. Die stärksten Regenfälle werden in dieser Klimazone im Herbst und Frühling erreicht. In den übrigen Teilen Italiens dominiert subtropisches Klima mit einer mittleren jährlichen Temperatur zwischen 11 und 19°C. Die Werte steigen, je weiter man nach Süden kommt. Hier steigt das Thermometer schon im Frühling tagsüber immer wieder auf 25 Grad. Die Sommer werden mit regelmäßigen Höchsttemperaturen am Tage von über 40°C

sehr heiß. In den Bergen im Landesinnern lässt es sich im Sommer besser aushalten. Hier liegen die Temperaturen durchschnittlich etwa 5 Grad unter denen an der Küste. Auch im Herbst kann es in der subtropischen Zone noch lange warm bleiben. Die mittlere Temperatur liegt dann etwa bei 18 Grad. An den Küsten bleiben die Temperaturen hingegen mild. Das Thermometer zeigt am Tage 10-15°C und nächtliche Tiefstwerte von fünf Grad. Während der Sommermonate herrscht in Mittel- und Süditalien auch Trockenheit. Sie dauert in Mittelitalien 1-2, in Sizilien 4-6 Monate. Die Natur wirkt dann sehr ausgedörrt. Grüner wird es erst wieder, wenn vorwiegend zwischen November und Mai die Niederschläge fallen.

Feiertage

An Feiertagen sind die meisten Museen, archäologische Gebiete und Ausgrabungen geschlossen. In den Touristenzentren werden aber auch Ausnahmen gemacht. Wichtige ital. Feiertage sind: 1. Jan. – Neujahr; 6. Jan. – Hl. drei Könige; Ostern; 25. April – Tag der Befreiung; 1. Mai; 2. Juni – Tag der Republik; 15. Aug. – Mariä Himmelfahrt; 1. Nov. – Allerheiligen; 8. Dezember, Weihnachten; außerdem gibt es je nach Region verschiedene religiöse Feiertage zu Ehren der Schutzpatronen, z. B. in Florenz den 24.06. für Johannes den Täufer.

Geschäfte

Meist sind Geschäfte von 8.30 – 13.00 Uhr und von 15.30 – 19.30 Uhr geöffnet. Im Süden nachmittags von 16.00 – 20.30 Uhr und im Sommer in vielen Ferienorten auch länger.

Post

Die Postämter sind im Allgemeinen Mo-Fr von 8.15 - 13.20 Uhr, Sa bis 12.20 Uhr geöffnet. Ein Brief oder eine Postkarte ins EU-Ausland und die Schweiz muss als *posta prioritaria* zu 1 EUR frankiert werden. Die Briefkästen in Italien sind rot oder blau!

Banken und Geldautomaten

Italiens Banken haben i. d. R. die folgenden Öffnungszeiten: vormittags von 8.30 – 13.30 Uhr und nachmittags von 14.30 – 15.30 Uhr. Geldautomaten finden Sie ebenso zahlreich wie in Deutschland. Bitte informieren Sie sich vor der Reise bei Ihrer Bank, ob Sie mit Ihrer EC-Karte im Ausland Geld abheben können.

Telefonieren

Nach Italien: 0039 + Vorwahl (beginnend mit "0") + Teilnehmernummer
Nach Deutschland: 0049 + Ortskennziffer ohne 0 + Teilnehmernummer.
Die Vorwahlen (beginnend mit "0") innerhalb Italiens sind fester Bestandteil der Telefonnummern. Daher müssen sie auch bei Ortsgesprächen immer mitgewählt werden.
Die Telefonnummern von ADAC-Notrufstation, Deutscher Botschaft und ADAC-Partnerclub sind darum ohne Klammern dargestellt.
Es gibt nur noch wenige Telefonzellen, die mit Münzen funktionieren. Von den meisten Telefonzellen aus kann man mit einer Telefonkarte (*carta telefonica*) telefonieren. Telefonkarten sind in Bars, Tabakgeschäften, Postämtern und Zeitungskiosken erhältlich.

Strom

In Italien herrscht 220-Volt-Wechselstrom. Es ist empfehlenswert einen Adapter für italienische Steckdosen mitzunehmen, auch wenn dieser nicht immer benötigt wird.

Gut zu wissen

Was ist bei einer Reise nach Italien zu beachten? - Verkehrsregelungen für Reisebusse

In den vergangenen Jahren haben die Verwaltungen der touristisch bedeutenden Städte Regeln für den Busverkehr erlassen. Dabei gelten in jeder Stadt andere Vorschriften und es kann immer wieder Neuerungen geben. Zu beachten ist, dass Sie aufgrund dieser Regelungen nicht immer alle Ausflüge mit ihrem Bus durchführen können, auch wenn dieser vor Ort ist.

Einige wichtige Beispiele sind:

- Venedig – Busse dürfen bei Entrichtung einer Einfahrtsgebühr* nur bis zu den Busparkplätzen Fusina, Tronchetto oder Punta Sabbioni fahren. Danach sind Reisende auf die Wassertaxen und Fähren angewiesen.
- Florenz – Für Reisebusse, die nur für einen Tagesausflug nach Florenz kommen, ist eine einmalige Einfahrtsgebühr* zu entrichten. Reisegruppen, die eine Unterkunft in Florenz gebucht haben, müssen eine Gebühr pro Tag zahlen.
- Rom – Die Regelung für Reisebusse in Rom ist so umfassend, dass wir von einer detaillierten Erklärung absehen und Ihnen nur eine Empfehlung geben möchten: Nutzen Sie in Rom die öffentlichen Verkehrsmittel! Das ist sehr viel günstiger und stressfreier als mit einem Reisebus. Reisebusse sollten lediglich für Ausflüge ins Umland oder Transferfahrten zu den Endhaltestellen der S-Bahnen genutzt werden.

Städte die Einfahrts- und Parkgebühren erheben (pro Tag):

Aquileia:	15,00 EUR pro Tag
Mailand:	130,00 EUR pro Tag
Mantua:	30,00 EUR pro Tag
Sirmione:	20,00 EUR pro Std., 10,00 EUR jede weitere Stunde
Venedig- Tronchetto*:	270,00 EUR pro Tag + 20,00 EUR Parken
Punta Sabbioni :	125,00 EUR pro Tag + 25,00 EUR Parken
Padua:	30,00 EUR Parken
Vicenza:	10,00 EUR Parken
Verona:	30,00 EUR Parken außerhalb (nur Ein- & Ausstieg der Gruppen im Zentrum)
Bologna:	50,00 EUR pro Tag
Gradara:	18,00 EUR pro Tag
San Marino:	9,00 EUR für 3 Std., 10,00 EUR für 4-6 Std.
Carrara:	27,00 EUR pro Tag (bis 35 Personen), 45,00 EUR pro Tag (ab 36 Personen)
Florenz*:	<u>Tagesausflug:</u> 360,00 EUR pro Tag <u>Übernachtung in Florenz:</u> 340,00 EUR ab 1. Tag, 100,00 EUR ab 2. Tag
La Spezia:	50,00 EUR pro Tag
Lido di Camaiore:	30,00 EUR pro Tag
Lucca:	130,00 EUR pro Tag
Montecatini Terme:	36,00 EUR pro Tag für 1.-3.Tag, 27,00 EUR ab 4. Tag
Pisa:	100,00 EUR pro Tag (gültig nur für Schulklassen mit Anmeldung)
San Gimignano:	80,00 EUR pro Tag
Siena:	130,00 EUR pro Tag
Volterra:	40,00 – 60,00 EUR pro Tag
Amalfi:	130,00 EUR für 2 Std. + 30,00 EUR Parken pro Std.
Herkulaneum:	12,00 EUR pro Std.
Neapel:	40,00 EUR pro Tag + 20,00 EUR Parken pro Std.
Paestum:	10,00 EUR pro Tag
Pompeji:	88,00 pro Tag + 12,00 EUR Parken
Ravello:	25,00 EUR pro Tag + 15,00 EUR Parken
Rom:	55,00 EUR pro Tag (Stadtrand) / 200,00 EUR pro Tag (Zentrum) + 50,00 EUR Parken
Sorrent:	25,00 EUR pro Stunde
Vesuv:	50,00 EUR pro Tag

*Gültig bei Vorlage einer Schulbescheinigung als Namensliste (Vor- und Nachname, Geburtsdaten) mit Schulstempel.

**Wir garantieren nicht für die Vollständigkeit dieser Liste. Preise Stand Juli 2018. Änderungen vorbehalten!

Offenes Wort

Abflug und Ankunft

Flugpläne und Flugzeiten

Ihre Flugzeiten erfahren Sie bei der Buchung. Dabei handelt es sich um vorläufige Angaben, die gelegentlich noch kurzfristig geändert werden können. Nicht immer lassen sich alle Hinflüge in die Morgenstunden und die Rückflüge in die Abendstunden legen. Daher gelten An- und Abreisetag in erster Linie als Reisetage.

Flugverspätungen

Die Fluggesellschaften sind stets bemüht, die Flüge planmäßig durchzuführen. Dennoch kann es gelegentlich zu Verspätungen kommen. Verzögerungen im Flugplan können als Folge von ungünstigen Wetterverhältnissen oder kurzfristig notwendigen Wartungsarbeiten auftreten. Auch Zwischenlandungen lassen sich manchmal aus Sicherheitsgründen nicht vermeiden.

Bus vor Ort

Um die Lenk- und Ruhezeiten der Busfahrer zu wahren und somit die optimale Sicherheit für die Gruppe gewährleisten zu können, sollten bei Italien Fahrten am Ankunftstag und am Abreisetag keine Ausflüge mit dem Bus geplant werden!

Jugendunterkünfte (Hostels) & Hotels

Hotelstrukturen

Die Hotels, Feriendörfer und andere Unterkunftsarten in Italien lassen sich sehr schwer in eine allgemein gültige Kategorisierung einordnen. Je nach Region und Ort gibt es große Unterschiede in den Strukturen. So bieten z.B. die neueren, „modernen“ Reiseziele auch modernere und vielfältigere Strukturen an als z.B. die klassischen Ziele in Italien. Eine „Sterne“-Hotelklassifizierung wird in Italien eher unregelmäßig angegeben. So gibt es gerade in den klassischen Zielen wie z.B. am Gardasee, in der Toskana oder an der Adria zahlreiche kleine und mittlere familiengeführte Hotels, die nicht klassifiziert sind. Dennoch bieten diese Hotels alle wünschenswerten Leistungen, komfortable Zimmer und gutes Essen. Ähnliches findet man auch bei den Feriendörfern. Neue Anlagen haben oft 3*** - 5*****, wogegen alteingesessene Anlagen einfach nie klassifiziert wurden. Wichtig ist hierbei, sich gut beraten zu lassen und unvoreingenommen gegenüber der „Sterne“-Klassifizierung zu sein.

An- und Abreise

Nach internationaler Gepflogenheit stehen die Zimmer am Ankunftstag frühestens ab 14.00 Uhr und am Abreisetag spätestens bis 10.00 Uhr zur Verfügung. Dies kann hausabhängig variieren, da jede Unterkunft in Anlehnung an die internationalen Check-In- und Check-Out-Zeiten diese selbst bestimmen kann.

Wenn Sie früher in Ihrem Hotel anreisen, kann es vorkommen, dass Ihr Zimmer noch nicht bezugsfertig ist. Bitte denken Sie daran, dass eine gründliche Reinigung eine gewisse Zeit in Anspruch nimmt. Erfolgt Ihre Abreise erst nachmittags oder abends, können Sie sich selbstverständlich bis zum Transfer in Ihrer Unterkunft aufhalten. Ihre Unterkunft ist Ihnen bei der Aufbewahrung Ihres Gepäcks je nach örtlichen Gegebenheiten gern behilflich. Bitte beachten Sie jedoch, dass die Verpflegungsleistungen in Ihrem Hotel mit dem Auschecken (in der Regel nach dem Frühstück) beendet sind.

Ferienwohnungen, Bungalows und Appartements

Küchen, Kochnischen/-ecken, Einrichtungen und Ablageflächen in Ihrem Urlaubsdomizil sind zweckmäßig und nach dem Urlaubsbedarf ausgestattet. Sie sind nicht mit Ihrer Ausstattung zu Hause vergleichbar. Zur Grundausrüstung zählt auch das Geschirr für die in der Unterkunftsbeschreibung angegebene Personenzahl. Reinigung und Endreinigung, Wäsche und Handtuchwechsel sind größtenteils im Reisepreis eingeschlossen. Die Reinigung der Ferienwohnungen/Appartements umfasst nicht das Geschirrspülen. Die Häufigkeit des Wäsche- bzw. Handtuchwechsels ist unterschiedlich.

Zimmer

Die meisten Hotels bieten 3 – 5-Bettzimmer an. Aufbettungen sind in Italien nichts ungewöhnliches, sondern mehr der Gastfreundlichkeit der Italiener geschuldet, keinen Gast abweisen zu müssen. Für Einzelzimmer wird dagegen fast immer ein Aufschlag berechnet, da in der Regel Doppelzimmer für die Einzelbelegung genutzt werden. Die Zimmer verfügen so gut wie immer über ein eigenes Bad. DU/WC auf den Etagen findet man nur noch sehr selten und wenn doch einmal, dann sind diese nur zu einem Zimmer zugehörig. Abweichungen gibt es natürlich bei Hostels und Campingplätzen.

Einzelzimmer sind in ihrer Größe, Ausstattung und Lage meist nicht mit Doppelzimmern vergleichbar.

Heizung / Klimaanlage

In Italien gelten staatliche Anordnungen, die Heizperioden je nach Region und Außentemperatur regeln. Im Allgemeinen wird ab Oktober bis April geheizt. Für die Heizung sowie in den Sommermonaten für die Klimaanlage kann ein kleiner Aufschlag verlangt werden. Klimaanlagen funktionieren nur, wenn Türen und Fenster geschlossen sind.

Frühstück - Andere Länder, andere Sitten!

In Italien wird generell die traditionelle Art italienisch zu frühstücken angeboten, d.h. Cappuccino, Espresso, Tee oder Milch, Croissants, Brot mit süßem Aufstrich oder süßes Gebäck. Die meisten Hoteliers und Restaurantbetreiber richten sich aber nach den Bedürfnissen ihrer Gäste und bieten gegen einen geringen Zuschlag ein erweitertes Frühstück mit Wurst und Käse an.

Abendessen

In Italien besteht das Abendessen aus mindestens 3 Gängen, d.h. Pasta als ersten Gang, Fleisch oder Fisch als Hauptgericht und einem Dessert. Wenn Sie günstig zu Abendessen wollen, können Sie aber auch nur ein Pastagericht oder Pizza bestellen.

Meerblick/Meerseite

Ein Zimmer mit direktem oder seitlichem Meerblick, bei dem der Blick auf das Meer durch Bäume oder Sträucher verstellt sein kann, bleibt preislich ein Zimmer mit Meerblick. Ein Zimmer zur Meerseite liegt auf der dem Meer zugewandten Seite, wobei der Meerblick nicht gewährleistet ist.

Satelliten-TV

In vielen Hotels können Sie Fernsehprogramme über Satellit empfangen. Die Qualität der Übertragung kann jedoch vom Wetter abhängen und sich erheblich von unserem gewohnten Standard unterscheiden. Auch wenn Ihr Hotelzimmer über Sat-TV verfügt, bedeutet dies nicht, dass Sie deutsche, bzw. die gleichen Programme wie zu Hause empfangen können.

Sport und Unterhaltung

Zahlreiche Hotels bieten Ihren Gästen viele unterschiedliche Sportaktivitäten, die oftmals im Preis enthalten sind. Gelegentlich kann es deshalb auch vorkommen, dass Sportgeräte und Sportplätze nicht zu jedem Zeitpunkt zur Verfügung stehen oder ihre Nutzungsdauer zeitlich begrenzt ist. Bitte haben Sie dafür Verständnis.

Leben und leben lassen

Wenn Sie ein zentrales Hotel in einer Stadt oder an einem touristisch belebten Ort gewählt haben, sollten Sie davon ausgehen, dass diese sehr geschäftig und verkehrsreich sind. Italiener sind lebhaftere Menschen, deren Alltag sich viel im Freien abspielt. Gerade in den Sommermonaten sind die Straßen und Plätze der Städte bis in die späten Abendstunden gefüllt mit Stimmengewirr und Verkehrslärm.

Kleidung

Obwohl Italien ein mildes Klima hat ist es ratsam, in der Vor- und Nachsaison auch warme Kleidung einzupacken. Kirchen in Italien sind in erster Linie geweihte Stätten und nicht Denkmäler, deshalb erwartet man gesittete Kleidung. Die Damen sollten die Knie und Schultern bedeckt halten und tiefe Dekolletés vermeiden. Die Herren sollten möglichst nicht in kurzen Hosen gehen.

Trinkgeld und Bedienung

Die Bedienung ist eigentlich im Preis inbegriffen. Aber oft wird „Pane e Coperto“ (Brot und Gedeck) extra berechnet. Es ist üblich ein Trinkgeld von ca. 10% zu geben.

Strandbäder

Entlang der Strände der Urlaubsorte gibt es unzählige „Bagni“. Das sind kostenpflichtige Strandbäder, die entweder Eintrittsgelder nehmen oder Mietgebühren für Liegen und Sonnenschirme. Der Vorteil ist, dass die Strände sauber gehalten werden und Bademeister bzw. Rettungsschwimmer vor Ort sind. Da es große Unterschiede bei den Preisen gibt, sollte man sich vor Ort informieren, welche Bagni wie viel kosten. Natürlich gibt es zwischendrin auch immer kostenfreie, öffentliche Strandabschnitte.

Touristensteuer

In einigen Regionen in Italien ist eine Touristensteuer vor Ort zu zahlen. Genaue Informationen entnehmen Sie bitte Ihrem Angebot, wo diese separat ausgewiesen ist.

Vor- und Nachsaison

Die Vor- und Nachsaison bietet Ihnen in der Regel eine etwas ruhigere Urlaubswelt. Es kommt jedoch gelegentlich auch zu Einschränkungen verfügbarer Angebote. So können bei geringer Auslastung einzelne Bars und Restaurants später öffnen bzw. früher schließen. Auch Sport- und Freizeitangebote stehen möglicherweise nicht im gleichen Umfang wie in der Hochsaison zur Verfügung. Manchmal wird ein Hotel wegen zu geringer Gästezahlen später geöffnet oder früher geschlossen. Selbstverständlich bieten wie Ihnen dann ein mindestens gleichwertiges Ersatzangebot an.

Souvenirs

Beachten Sie beim Erwerb von Souvenirs das Washingtoner Artenschutzabkommen (CITES). Verstöße gegen die Artenschutzbestimmungen werden nicht nur mit Bußgeldern, sondern auch mit Freiheitsstrafen geahndet. Bitte respektieren und schützen Sie die Tier- und Pflanzenwelt in Ihrem Urlaubsland und beachten Sie diese Bestimmungen. Weitere Informationen erhalten Sie beim Bundesamt für Naturschutz (www.bfn.de).

Vor allem

Freuen Sie sich auf neue Erfahrungen und nehmen Sie es mit Gelassenheit, dass in den meisten Urlaubsländern Zeit und Eile einen anderen Stellenwert haben als in unserem Alltag.